



PROTOKOLL der 147. Generalversammlung vom Donnerstag, 8. März 2018,
19.00 Uhr im Gemeindesaal, Malters

Anwesend: 102 Stimmberechtigte, 1 Gast
Vorsitz: Elsbeth Amrein-Bringolf
Protokoll: Ursi Roth-Isenschmid

I. Teil

Die Präsidentin, Elsbeth Amrein, begrüsst alle Anwesenden recht herzlich zur 147. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Malters.

Besonders begrüsst werden die ehemalige Präsidentin Gertrud Fischer, die Gemeindepräsidentin Sibylle Boos (erscheint später an GV), vom Frauenbund Kriemi Burri und Heidy Wyss, vom SGF Zentralschweiz Charlotte Wälti und die Nationalrätin Yvette Estermann. Ein herzliches Willkommen auch allen Neumitgliedern.

Entschuldigt haben sich die Sozialvorsteherin Chregi Buob, von der Spitex Regula Vogel und Lucia Burri, die Präsidentin vom Kant. Vorstand Barbara Gysi, von der Ref. Kirche Martina Hausheer, die Vereinsmitglieder Regula Fuchs, Lisbeth Stadelmann, Doris Bühlmann, Yoli Kramer, Gisela Marbacher, Marianne Brunner, Ruth Stalder, Ursula Langenegger und weitere Frauen.

Die Präsidentin verdankt die Tischdekoration, welche von den Brocki-Frauen Heidi Snoek und Bethli Dali und den Vorstandsfrauen Ursula Schurtenberger und Ursi Wermelinger mit Hingabe gemacht wurde. Das Brocki-Team hat sich voll ins Zeug gelegt. Die Tischdekoration kann selbstverständlich gekauft werden, was dann auch rege gemacht wird.

Zur Einstimmung des Abends informiert uns Larissa Spescha über die Kinderbetreuung und Tageseltern-Vermittlung in Malters. Im Anhang an das Protokoll kann ein detaillierter Bericht nachgelesen werden.

Vor dem ersten Traktandum der GV geniessen wir ein feines Nachtessen aus der Bahnhof-Küche.

II. Teil

TRAKTANDEN:

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der GV vom 9. März 2017
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2017
5. Revisionsbericht
6. Mutationen
7. Anträge
8. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden Gaby Bühlmann, Bethli Dali, Lisbeth Marbacher und Cili Joller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der GV vom 9. März 2017

Das Protokoll der GV vom 9. März 2017 konnte auf unserer Homepage nachgelesen werden und wird einstimmig angenommen. Die Präsidentin bedankt sich bei Ursi Roth für den gut abgefassten Bericht.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin verliest den interessanten und ausführlichen Jahresbericht, welcher mit Fotos auf der Leinwand umrahmt wird. Sie beginnt mit der **Brockenstube**. Nicht nur heute, sondern während dem ganzen Jahr legt sich das Brocki-Team ins Zeug. Dies wirkt sich auf die Zahlen der Einnahmen sehr positiv aus. Neu ist die Brocki, nebst Dienstag und 2. und 4. Freitag, auch am 1. Samstag im Monat offen. Jede Gelegenheit wird genutzt, wenn etwas los ist im Dorf, so auch während dem Fasnachtsumzug und den Märttagen. Ein herzliches Dankeschön für das grosse Engagement, welches mit spürbarer Leidenschaft verbunden ist. Auch die **Ludothek** wird mit viel Engagement geführt, doch fehlen die Kunden. Am besten laufen die Spielsets, die immer wieder von Vereinen angefragt werden. Auch das Traktorenrennen und das Armbrustschiessen an der Chilbi sind sehr begehrt. Da im Ludo-Team drei Frauen ausgetreten sind, werden für die Ausleihe wieder krampfhaft Frauen gesucht. Am **Kurs** „Chlefelen“ konnte beim Nötzli in Wangen SZ fleissig mit den Klötzli hantiert werden. Die **Vorträge** „Kleider sagen mehr als tausend Worte“ und „Schüsslersalze“ waren sehr gut besucht. Leider musste die Besichtigung Wildkräutergarten abgesagt werden. Der **Vereinsausflug** führte mit 62 Frauen zum Landhaus Ettenbühl in Bad Bellingen und danach nach Rheinfelden. Den Erlös an **Chilbi/Märt** spendeten wir unseren Asylanten aus der Hinterwidenmatt, welche mit diesem Beitrag einen schönen Ausflug nach Sörenberg machen konnten. Sehr gut besucht wird auch immer wieder unser Märstand am Handwerkermarkt. Auch die **Kinderartikelbörse** ist wieder im Aufschwung. Zu den **Senioren-Nachmittage** möchte die Präsidentin gar nicht viel sagen, sondern die Bilder sprechen lassen. Ausflug Waldhäusern Emmenmatt, Vortrag Pro Senectute, Lotto, Samichlaus, Seniorenbühne, Fasnacht. Diese Nachmittage werden sehr geschätzt und es kommen von den Besuchenden immer wieder positive Reaktionen zurück. Am **Vorstandessen** geniessen wir jeweils gemeinsam mit unseren ehemaligen Vorstandsfrauen ein feines Essen. Sie unterstützen uns an den **Geburtstags- und Weihnachtsbesuchen** oder am **Valentinsbesuch** in der Bodenmatt oder in der Pflegewohngruppe Sonne Schwarzenberg. Für das **Jahresprogramm** trafen wir uns mit den verschiedenen Vereinen und stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Der Vorstand trifft sich jährlich mit den **Ludo-Frauen** und besucht verschiedene **GVs der Institutionen**, die wir unterstützen. An den **GVs vom kantonalen und schweizerischen SGF** sind wir jeweils mit einer Delegation des Vorstandes vertreten. Den geschäftlichen Teil erledigten wir an **5 Vorstandssitzungen**. Ursi Wermelinger verdankt den Jahresbericht und die Versammlung genehmigt diesen einstimmig. Sie dankt Elisabeth herzlich für ihre grosse Arbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

4. Jahresrechnung 2017

Die Kassiererin Anni Burri Brun präsentiert uns die Einnahmen, Ausgaben und die Bilanz auf der Leinwand. Die Einnahmen von Fr. 56'459.21 und die Ausgaben von Fr. 54'004.72 ergeben einen Gewinn von Fr. 2'454.49. Unser Vereinskaptal steigt somit auf Fr. 188'148.--. Die Kassiererin präsentiert uns im Detail die Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Ressorts. Daraus ist unter Anderem ersichtlich, dass die Brocki einen hervorragenden Gewinn von Fr. 13'173.40 erwirtschaftet hat. Dass das Brocki-Team sehr sparsam arbeitet, sieht man bei den Ausgaben von Fr. 7'296.35, die vor allem aus Miete an Gemeinde (Fr. 6'000.--) und Stromkosten (Fr. 704.60) bestehen.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt bei Fr. 20.--.

5. Revisorenbericht

Die Revisoren Marianne Stulz und Heidi Wyss haben die Jahresrechnung am 28. Februar 2018 kontrolliert. Marianne verliest den Revisoren-Bericht und stellt fest, dass die Buchhaltung genau und übersichtlich geführt wurde und sämtliche Belege vorhanden sind. Sie dankt Anni Burri Brun und den Frauen, die ihre Ressorts selber führen, für die vorzügliche Kassenführung. Die Präsidentin dankt der Kassiererin Anni Burri Brun und den Revisoren für die Kontrolle.

6. Mutationen

Verein: Während des Vereinsjahres verzeichneten wir einige Austritte infolge Todesfall, Wegzug oder altershalber. Der Verein erhebt sich, um sich den Verstorbenen zu gedenken.

Erfreulicherweise sind auch wieder neue Frauen beigetreten.

Ludothek: Brigitte Burri und Hilda Bachmann haben sich nach 17 Jahren von der Ludothek verabschiedet. Christina Cavallere hat nach 2 Jahren den Austritt gegeben. Neu dürfen wir Janine Sidler im Team begrüßen. Die Präsidentin überreicht Cili Joller Blumen für das 25-jährige Jubiläum. Die anderen Frauen werden zu einem späteren Zeitpunkt ein Geschenk erhalten.

Brocki: Neu im Team ist Heidi Marti. Auch sie wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Rose erhalten.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

50 Jahre Seniorenanlässe: Ruth Steiner hat recherchiert und für die neuste Ausgabe der Malteser Chronik einen Bericht geschrieben. Was vor 50 Jahren begonnen hat, wird heute noch fast im gleichen Stil weiter geführt.

50 Jahre Seniorenturnen: Das Seniorenturnen wurde vor 50 Jahren vom Gemeinnützigen Frauenverein ins Leben gerufen, läuft heute unter Pro Senectute und wird weiterhin in verschiedenen Gruppen rege genutzt.

Home-Page: Die Präsidentin dankt Ursi Wermelinger für die Führung der Homepage, die immer aktuell nachgeführt wird. Sie dankt auch Regula Fuchs für die Gestaltung der Plakate und die Eingaben fürs Pfarrblatt.

Markttag: Der Frühlingsmärt findet am 5. April, Chilbi/Märt am 19./20. August und der Herbstmärt am 25. Oktober 2018 statt.

Jahresausflug: Der Ausflug führt uns am 7. Juni 2018 nach Uznach zum Haus der Edelsteine.

Verdankungen: Die Präsidentin dankt ihren motivierten und engagierten Vorstandsfrauen, die sie tatkräftig unterstützen und helfen, wann immer es nötig ist. Einen speziellen Dank den treuen Frauen vom Schwarzenberg und allen Helferinnen, die zum Bestehen unseres Vereins mithelfen.

Wortmeldungen:

Sybille Boos dankt, auch im Namen vom Gemeinderat, für die Freiwilligenarbeit und erwähnt, dass ohne diese Arbeit unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde. Dass Frauen auch wirtschaften können, habe sie unserer Rechnung entnommen.

Charlotte Wälti vom SGF Zentralschweiz überbringt Grüsse vom Kantonalverband und dankt allen Frauen, die immer wieder tatkräftig helfen. Einen Marschbefehl für die Frauen (laut Zeitung zum Tag der Frau) brauche es hier nicht.

Gertrud Fischer zeigt sich erfreut, wie der Verein weiter läuft und hofft, dass wir immer wieder Frauen finden für freiwillige Tätigkeiten.

Kriemi Burri hat ihren ersten offiziellen Auftritt als Präsidentin vom Frauenbund genossen und hofft auf gute Zusammenarbeit.

III. Teil

Um 21:15 Uhr schliesst die Präsidentin den geschäftlichen Teil der GV und der Verein offeriert allen Frauen einen feinen Kaffee. Die GV wird abgerundet mit dem Auftritt vom Linedance Club Jacks'n' Jills von Malters. Herzlichen Dank den Frauen, die ihre Darbietung mit Begeisterung und Bravour vorgeführt haben.

Die Aktuarin:

Die Präsidentin:

Ursi Roth-Isenschmid

Elsbeth Amrein-Bringolf

Anhang:

Tagesfamilie Malters stellt sich vor

Tagesfamilie Malters stellt sich vor

Larissa Spescha ist 30 Jahre alt und arbeitet im August 2018 seit 10 Jahren im Kinderhaus. Sie ist Gruppenleiterin, nimmt praktische Prüfungen der Berufsgruppe FaBe ab und ist seit 1. Januar 2018 als Vermittlerin für die Tagesfamilien Malters zu einem 10% Pensum angestellt. Sie gibt uns einen Einblick in den Verein Kinderhaus Malters.

Unter der Leitung von Claudia Alessandri wird das Kinderhaus in drei Gruppen aufgeteilt. Gruppe Grün, Orange und Blau (=Schüler). Jede Gruppe hat eine pädagogische Gruppenleiterin. Das Kinderhaus Malters wird heute von rund 103 Kindern besucht. Seit Januar 2018 ist das Kinderhaus zusätzlich Vermittlungsstelle zwischen Tagesfamilien und Eltern, die ihre Kinder an Tagesfamilien abgeben möchten.

Ausgangslage Spitex – Verein Kinderhaus Malters

Bisher war die Spitex zuständig für die Rekrutierung neuer möglicher Tagesfamilien. Dies umfasste Abklärungen, Besuche bei den Familien sowie Anfragen entgegen zu nehmen der Eltern, die ihre Kinder gerne in einer Tagesfamilie betreuen lassen würden. Die Hauptaufgabe bestand darin, die abgebenden Eltern und die Tagesfamilien zusammenzuführen. Da der Zeitaufwand der Spitex zu gross wurde und es eigentlich nicht zu ihrem Tätigkeitsbereich passt, suchte die Spitex per 1. Januar 2018 einen neuen Verein oder Interessierte, die sich vorstellen konnten, diese Tätigkeit zu übernehmen. So wurde der Verein Kinderhaus darauf aufmerksam und erachtete es als sinnvoll, zusammen zu nehmen, was zusammen gehört - **DIE KINDERBETREUUNG UNTER EINEM DACH**. Mit der Vorschulbetreuung im Kinderhaus und der Schülergruppe wird schon ein grosser Teil der Kinderbetreuung abgedeckt und somit war es ein Schritt in die Professionalisierung, auch noch den Tagesfamilienbereich über den Verein Kinderhaus Malters abzudecken.

Durch die Übernahme der Tagesfamilien wird sich das Kinderhaus an die **kibesuisse Richtlinien** halten. Kibesuisse ist der Verband Kinderbetreuung Schweiz. Er fördert den qualitativen und quantitativen Ausbau familien- und schulgängender Kinderbetreuungsangebote. So definiert der Verband Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung und setzt sich für deren Umsetzung ein. Kibesuisse engagiert sich für gute Rahmenbedingungen in der Branche sowie für die Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen. Larissa Spescha besucht in diesem Sinne zurzeit den Ausbildungslehrgang zur Vermittlerin. Kibesuisse regelt unter anderem auch die Anforderungen an die Tagesfamilien inklusive deren Grundausbildung und deren Weiterbildungen.

Tagesfamilien

Als Vermittlerin ist es ein grosser Tätigkeitsbereich, die neuen Tagesfamilien zu akquirieren. Die Tagesfamilien, Tagesmütter- und/oder Grossmütter sollten folgende Anforderungen mit sich bringen:

- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern, sowie an der Erziehungsarbeit
- Zeit und Platz, sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung (5-tägige Ausbildung à 6h), nach Möglichkeit innerhalb von einem Jahr.

Larissa Spescha würde sich sehr freuen, interessierte Frauen, die sich die Tätigkeit als Tagesmutter vorstellen könnten, kennenzulernen.